

Pressemitteilung

„Ventilatortausch macht's effizient“

Industrie startet Informationskampagne zur Energieeffizienz

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie starten international führende Ventilatorenhersteller die Informationskampagne „Ventilatortausch macht's effizient“. Ziel ist es, Betreiber von Nichtwohngebäuden über die hohen Einsparpotentiale, kurzen Amortisationszeiten und die attraktiven öffentlichen Förderprogramme zu informieren und so zum Ventilatortausch anzuregen. Noch heute sind in vielen Gebäuden veraltete und ineffiziente Ventilatoren in Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) in Betrieb, die als wahre Energieschleudern arbeiten. Die vom Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) initiierte Kampagne will die Energieeffizienz in Klima- und Lüftungsanlagen optimieren, da gerade hier, wie energetische Inspektionen gezeigt haben, ein enormes Einsparpotenzial von 12,9 Millionen Tonnen CO₂ liegt. Mittelpunkt der Kampagne ist die Website www.ventilatortausch.de.

Die Kampagne präsentiert in ihrer Homepage Best-Practice-Beispiele aus unterschiedlichen Typen von Nichtwohngebäuden – vom Büro- und Verwaltungsgebäude über die Brauerei bis hin zum Bahnhof. Die Beispiele zeigen, dass sich durch den Austausch von alten, ineffizienten Ventilatoren durch moderne, energieeffiziente Modelle je nach Gebäude und Anlage bis zu 50 Prozent Energie und CO₂ einsparen lassen. Sie belegen auch, dass die Amortisationszeit bei einem Ventilatortausch häufig bei unter zwei Jahren liegt. Einer der Gründe dafür: Während der Anteil eines Ventilators an den Investitionskosten einer RLT-Anlage maximal drei Prozent beträgt, macht sein Anteil an den Betriebskosten bis zu 70 Prozent aus. Verstärkt wird der ohnehin schon kurze Amortisationszeitraum durch öffentliche Förderprogramme, etwa von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Zudem bieten Dienstleister attraktive Finanzierungsmodelle im Rahmen von Energieeinspar-Contracting an.

ca. 2.000 Zeichen

24. Januar 2017



Ventilatortausch
macht's effizient.

Hintergrund: Energieeinsparung durch Ventilatortausch

Über 40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland entfällt auf den Gebäudebereich – mehr als ein Drittel davon auf Nichtwohngebäude. Ein Großteil dieser Energie wird für RLT-Anlagen aufgewendet und wiederum ein Großteil davon für den Lufttransport. Veraltete Ventilatoren gehören deshalb zu den Hauptursachen für zu hohen Energieverbrauch in bestehenden RLT-Anlagen und damit in Nichtwohngebäuden insgesamt. So wird laut einer Studie bei mehr als 50 Prozent der in der Energieeinsparverordnung (EnEV) vorgeschriebenen energetischen Inspektionen von Klimaanlage ein Austausch ineffizienter Ventilatoren vorgeschlagen. Die bei den Inspektionen durchschnittlich festgestellten Systemwirkungsgrade der veralteten Ventilatoren – fast zwei Drittel der untersuchten Anlagen wurden vor 1989 installiert – liegen unterhalb von 40 Prozent. Moderne, energieeffiziente Ventilatoren können durch ihre deutlich besseren Systemwirkungsgrade Energieeinsparpotenziale von über 70 Prozent erschließen. Durch effizientere Komponenten wären dadurch theoretisch Stromeinsparungen von durchschnittlich bis zu 50 Prozent möglich. Würden darüber hinaus alle bei den energetischen Inspektionen von Klimaanlage empfohlenen Optimierungsmaßnahmen umgesetzt, könnten in Deutschland sogar bis zu 20,4 Terrawattstunden (TWh) Wärme, bis zu 12,5 TWh Strom und umgerechnet bis zu 12,9 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden.

Über die Kampagne „Ventilatortausch macht's effizient“

Die Kampagne „Ventilatortausch macht's effizient“ wurde von den Unternehmen ebm-papst, Helios, LTG, Maico, Nicotra Gebhardt, Novenco, Rosenberg, Siegle & Eppe, Systemair und Ziehl-Abegg, der Howatherm GmbH, Ulrich Müller GmbH, der Ingenieurgesellschaft Pfeifferberger mbH und dem Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) gemeinsam ins Leben gerufen. Ziel der Kampagne ist es, die Öffentlichkeit auf die Schlüsselrolle von Ventilatoren für Energieeffizienz, Innenraumluftqualität und Behaglichkeit in Gebäuden aufmerksam zu machen. Speziell Betreiber von Nichtwohngebäuden sollen über die hohen Einsparpotenziale, kurzen Amortisationszeiten und attraktiven öffentlichen Förderprogramme informiert und zum Austausch von ineffizienten Ventilatoren in bestehenden Klima- und Lüftungsanlagen angeregt werden. Weitere Informationen zum Ventilatortausch mit zahlreichen Best-Practice-Beispielen gibt es online unter: www.ventilatortausch.de.

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 40-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 7,1 Milliarden Euro pro Jahr.